

FASNACHT 2010



Die Ladies im «Piccadilly» tanzen zum...



Julia und ihre Gäste feiern im Restaurant Pfauen unter dem Motto «Moulin Rouge».



«Orient» heisst das Motto im Restaurant Rössli an der Weinfelderstrasse.



...Motto «Himmel und Hölle».



Gastgeber Fasli Esati und seine Damen im Music-Pub Byblos.



Die «Zyt Falle» gehört auch zu einer Amriswiler Beizenfasnachts-Tour.

Gibt es die Amriswiler Beizenfasnacht noch?

«Ja, es gibt sie noch. Aber nur noch mit halb so vielen dekorierten Lokalen wie vor zwanzig Jahren», sagt Reto Menegola, der bei der Stadt Amriswil für die Kontrolle der Gastgewerbe-Betriebe zuständig ist. Dieses Jahr sind bei der Stadtkanzlei **acht Dekorationsgesuche** eingegangen. «Das sind jedoch wieder mehr als auch schon», bemerkt Menegola. Neben der Anzahl der dekorierten Lokale hätte sich im Vergleich zu früher vor allem der **Fasnachtsgedanke** an sich verändert: «Früher

standen in den Lokalen Dekoration, Motto und Fasnachtsstimmung im Mittelpunkt.» Werten will Reto Menegola diese Veränderungen nicht. Die **Beizenfasnacht** habe sich wahrscheinlich den Wünschen der Gäste angepasst, meint er. Wer sich von den dekorierten Lokalen selbst ein Bild machen will, wird an folgenden Orten fündig: Byblos Pub/Bar Piccadilly; Bar Rämmi Dämmi/Zum scharfen Jäger; Hotel Bahnhof; Phönix Bar, «Pfauen», «Rössli», «Säntisblick» und «Le Capanelle».

STADT UND LAND

Neue Werkhof-Telefonnummer

Mit der Übernahme der Leitung durch Rolf Mettler erhält der Werkhof Amriswil eine neue Telefonnummer. Per sofort gültig ist die Nummer 071 414 12 00. Auf der alten Nummer werden die Anruferinnen und Anrufer auf Band über die Änderung informiert. Der Werkhof bedankt sich für die Kenntnisnahme.

Informationsanlass

Ist ein Ja zur freien Schulwahl die Lösung? Zu dieser Frage diskutieren Regierungsrätin Monika Knill und Anita Gsell von der Elternlobby Thurgau. Das Frauen Forum lädt am Mittwoch, 17. Februar, um 20 Uhr in die Aula der Sekundarschule Grenzstrasse ein.

Kindergartentaschen gestalten

Am Dienstag, 2. März, organisiert der Verein Eltern-Kind-Zentrum einen Kurs zur Gestaltung einer Kin-

dergartentasche. Der Kurs wird von Susanne Neuhauser geleitet und findet um 19.30 Uhr im EKidZ statt. Die Kurskosten belaufen sich auf 35 Franken, inklusive Material. Anmeldungen im EKidZ unter Telefon 071 411 57 42 (bis 19. Februar). Nach Möglichkeit sollte eine eigene Nähmaschine mitgebracht werden.

Gratulationen

Diese Woche dürfen feiern:

13.2. Gertrud Haller, Egelmoosstrasse 6, Amriswil (80 Jahre); 16.2. Susanna Flück-Meier, Hölzlistrasse 6a, Amriswil (80 Jahre); 17.2. Gertrud Brenner-Labhart, Arbonerstrasse 12, Amriswil (91 Jahre); 17.2. Bertha Burgermeister-Beyeler, Freiestrasse 35, Amriswil (80 Jahre); 17.2. Karl Heinz Schaub-Brennwald, Niederaach 17, Oberaach (80 Jahre); 17.2. Heidi Zimmerli-Eugster, Arbonerstrasse 20, Amriswil (80 Jahre). 18.2. Margaritha Lehner-

Schärer, Alters- und Pflegezentrum Amriswil (85 Jahre). Alles Gute!

Die Männerriege jubiliert

Dieses Jahr feiert die Männerriege Amriswil ihr 100jähriges Bestehen. Vor kurzem fand die Jubiläums-HV statt. 34 Mitglieder diskutierten im «Hecht» über die Abspaltung der Männerriege vom Stammverein TV Amriswil. Ohne Gegenstimme wurde dieser Loslösung zugestimmt. Allgemein war man sich an diesem Abend in vielen Punkten einig. Einzig bei der Absegnung der Statuten führte der Ruf nach einem neuen Namen zu Wortmeldungen, wobei man am Ende bei «Männerriege Amriswil» blieb. Das Jubiläumsjahr 2010 bietet zwei Höhepunkte: Im Sommer organisiert der Verein den Kreisjugendturntag und am 4. September lancieren die Turner einen Jubiläumsanlass in der Mehrzweckhalle Sonnenberg. (ta)

EINWOHNERDIENSTE

Neuen Pass gegen Fingerabdruck

Die Schweiz muss die **E-Pässe (Pass 10)** aufgrund der Schengener Ausweisverordnung bis zum **1. März 2010** definitiv einführen. Die neuen Pässe enthalten einen Chip, auf dem neben den Personendaten auch ein Gesichtsbild und zwei **Fingerabdrücke** gespeichert werden.

Gleichzeitig mit der Einführung des neuen Schweizer Passes wird ein neues Ausstellungsverfahren eingeführt: Ab Dienstag, 16. Februar 2010, sind nicht mehr die Einwohnerdienste der Gemeinden für die Antragsstellung zuständig, sondern die Ausweisstelle des Kantons Thurgau in Frauenfeld. Im Frühjahr 2012 wird der Standort dann nach Weinfelden verlegt. Im Rahmen einer persönlichen Vorsprache werden die Identität der antragstellenden Person geprüft und gleichzeitig die biometrischen Daten erfasst. Die Ausstellungsdauer beträgt 10 Tage.

Unverändert bleibt hingegen der Bezug von Identitätskarten: Diese können wie bisher im Stadthaus Amriswil (Büro 2) beantragt werden.

«Alte Pässe» bleiben gültig

Der Pass 10 wird für Erwachsene zehn Jahre gültig sein und 140 Franken kosten. Für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren wird er fünf Jahre gültig sein und 60 Franken kosten. Da mit dem Pass 10 sowohl der Ausstellungsprozess als auch die gesamte Technik angepasst werden muss, wird es für eine kurze Phase nicht möglich sein, einen neuen Pass zu beantragen (ausser Notpässe). Die bisherigen Pässe 03 und 06 können nur noch bis zum kommenden Montag, 15. Februar, bei den Einwohnerdiensten der Stadt Amriswil beantragt werden. Ab dem 24. Februar 2010 wird dann das neue Ausstellungsverfahren mit dem Pass 10 angewendet. Die heute aktuellen Pässe 03 und 06 behalten bis zum Ablaufdatum ihre Gültigkeit. Weitere Informationen sind auf der Internetseite www.schweizerpass.ch zu finden.

Kontakt und Informationen: Passbüro Biometrie, Staubeggstrasse 2, 8510 Frauenfeld, Telefon 058 346 03 10.
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 11.30 Uhr und von 14 bis 17 Uhr.



Der neue Schweizer Pass (10) enthält einen Chip mit Personendaten, Foto und Fingerabdruck.

AUSGEHEN UND MITMACHEN

Samstag, 13. Februar

Konzert iQuattro

X-Mas Events, 20 Uhr, Pentorama

Montag, 15. Februar

Kirchgemeindeversammlung

Evangelische Kirchgemeinde, 20 Uhr, Kirchgemeindehaus

Dienstag, 16. Februar

Fasnacht im APZ

mit Trio Toggenburger Gruss, 14.30 Uhr, APZ

Mittwoch, 17. Februar

Informationsanlass «Freie Schulwahl»

20.00 Uhr, Frauen Forum Amriswil, Sekundarschule Grenzstrasse, untere Grenzstrasse 13

Baugesuch

Beim Stadtrat sind folgende Baugesuche eingereicht worden:

Bauherrschaft: Vincent und Irene Nijland, Chatzenrütli 30, 8580 Hefenhofen
Bauvorhaben: Erweiterung Therapiegebäude, Abbruch des bestehenden Daches und Bau eines Dachgeschosses mit Galeriegeschoss
Bauparzelle: 1752(A), Romanshonerstrasse 10a, Amriswil

Bauherrschaft: Vilayvanh Phommarath, Freiestrasse 13, 8580 Amriswil
Bauvorhaben: Umnutzung Ladenlokal in Bistro
Bauparzelle: 224(a), Freiestrasse 13, Amriswil

Planaufgabe: Im Stadthaus Amriswil, Zwischenbau, Büro 111. Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen. Auflagefrist: 12. Februar bis 3. März 2010.
Telefon Bauverwaltung: 071 414 11 12



Sind Sie auch schon bei klarem, föhnigem Wetter auf der Strasse vor dem Stadthaus gestanden und haben sich gefragt, was das für ein Berg ist, der wie eine Pyramide mitten über die Arbonerstrasse hinausragt? Ist das ein Vorarlberger Gipfel? Nein, er gehört zu Deutschland. Es ist der 2280 Meter hohe «Daumen», der sich östlich von Oberstdorf erhebt, 81 km Luftlinie von unserem Stadthaus entfernt. 625 km Luftlinie von Amriswil entfernt liegt Berlin, die alte und neue Hauptstadt Deutschlands. Nur weil ihr Staat praktisch pleite ist, tut sich die deutsche Regierung wieder einmal schwer mit der Schweiz. Sie kauft – einmal mehr – einem Dieb gestohlene private Daten ihrer Bürger ab. Die deutsche Regierung macht sich so der Hehlerei schuldig. Und wieder hört man von Gutachten aus Deutschland, die bestätigen, dass dieses Vorgehen gesetzlich sei. Hatten wir das nicht schon einmal in den 30er Jahren, als die deutsche Regierung Unrecht zu Recht machte? Ist die Schweiz jetzt an allem schuld? Liebes Deutschland, es muss doch einen andern Weg geben, damit ihr zu eurem Recht kommt, aber bitte nicht auf diese Weise und schon gar nicht als grosses Deutschland!

Zugegeben, der schmutzige Donnerstag war gestern, doch der Aschermittwoch liegt noch vor uns. Das kümmert uns Amriswiler aber weiter nicht, denn wir sind mit unserer Fasnacht vierzehn Tage verspätet. Sogar noch nach den Baslern. Noch später ist nur noch die Ermatinger Groppenfasnacht. So erscheint denn halt die Amriswiler Fasnachtsbeilage «Amriswil punktuell» auch erst am 26. Februar. Wie – aus in der Regel gut unterrichteten Kreisen – verlautete, wird auch dieses Jahr wieder Geschicktes und Ungeschicktes persifliert. Zum Beispiel die nächtliche Story unseres Amriswiler Top-Bankers oder das bisher verkannte Amriswiler Organisationstalent als Jahrhundertentdeckung. Welcher Teufel ritt die unheimlichen Pisser und war die Eiszeit in Amriswil wirklich eine Folge des Klimawandels?

Rolf Hess
Cabaret 99

Stadt Amriswil

